

Samstag den 11. Jänner 1879.

(205—1)

Nr. 156.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 3 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski narod“ vom 4ten Jänner 1879 auf der ersten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte unter der Ueberschrift: „Beda ali rova Slovenstva in njegova boljša bodočnost“ abgedruckten Leitartikels, beginnend „Die Sprache einer Nation“ und endend mit „kjer so posestva dober kup“, begründe den Thatbestand des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 lit. a. St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 3 der Zeitschrift „Slovenski narod“ vom 4. Jänner 1879 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, sowie auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und Zerstörung des Satzes des beanständeten Aufsatzes erkannt.

Laibach am 7. Jänner 1879.

(164—1)

Nr. 1.

Rundmachung.

womit bekannt gegeben wird, daß Herr Dr. Jakob Pirnat in Folge seines Einschreitens vom 1. Jänner 1879, Z. 1, in die Liste der Advokaten im Sprengel der krainischen Advokatenkammer mit dem Wohnsitz in der Stadt Stein eingetragen wurde.

Laibach am 4. Jänner 1879.

Ausfluß der krainischen Advokatenkammer.

(105—2)

Nr. 17, 196.

Rundmachung

des Finanzministeriums in betreff der Ausfolgung neuer Couponsbogen zu den Obligationen à 10,000 fl. der einheitlichen Staatsschuld (Noten- und Silberrente).

1.) Die Ausgabe der neuen Couponsbogen zu den Obligationen à 10,000 fl. der einheitlichen Staatsschuld (Noten- und Silberrente) wird ohne Unterschied der Verzinsungstermine mit dem 2. Jänner 1879 beginnen.

2.) Die neuen Couponsbogen, welche 27 Halbjahrescoupons und einen Talon enthalten, können erhoben werden:

- bei der k. k. Staatsschuldenkasse in Wien;
- bei den k. k. Länderkassen außerhalb Wiens und den k. k. Steuerämtern;
- bei den k. ungar. Kassen und Aemtern, welche die Einlösung der Coupons der Obligationen der einheitlichen Staatsschuld vornehmen;
- in Amsterdam, Antwerpen, Augsburg, Basel, Berlin, Bern, Breslau, Brüssel, Köln, Darmstadt, Frankfurt a. M., Hamburg, London, München, Paris, Stuttgart und Zürich bei den an jenen Plätzen bekanntzugebenden Vermittlungsstellen.

3.) Bei der k. k. Staatsschuldenkasse haben die Parteien, wenn sie mehr als einen Talon beibringen, die Talons mittelst Consignationen getrennt nach Kategorien (Noten- oder Silberrente) und Zinsenterminen einzureichen.

Ueber mehrere Consignationen derselben Kategorie ist ein Summarium mit Angabe der An-

zahl der Pakete, Termine und Rückzahl der Talons beizubringen.

Einzelne Talons sind ohne Consignation einzureichen; auf der Rückseite solcher Talons ist der Name und Wohnort des Einreichers anzusetzen.

Einzelne überreichte Talons werden sogleich liquidiert und die dafür erkommenden Couponsbogen den Parteien noch am Einreichungstage ausgefolgt.

Für die mit Consignation eingereichten Talons wird ein Rückschein ausgegeben und hiebei der Partei der Zeitpunkt mitgetheilt, zu welchem die entsprechenden Couponsbogen gegen Abgabe des Rückscheines werden erfolgt werden.

4.) Bei den im § 2 sub b, c und d genannten Stellen sind die Talons mittelst in duplo ausgestellter Verzeichnisse zu überreichen, welche die wesentlichen Merkmale der Talons (Kategorie, Nummern, Umwechslungstermin) enthalten und von der Partei unter Angabe ihres Wohnortes unterfertigt werden müssen. Für die Talons jedes Termimes ist ein abgeordnetes Verzeichnis zu verfassen.

Die eingereichten Talons werden von der Vermittlungsstelle mit der Bestätigung der Anmeldung versehen und sodann der Partei unter Angabe des Zeitpunktes, zu welchem die Couponsbogen erhoben werden können, zurückgestellt. Zur angegebenen Zeit werden der Partei die neuen Couponsbogen gegen Beibringung und unter Einziehung der mit der Bestätigung der Anmeldung versehenen Talons ausgefolgt werden.

Die Erhebung der Couponsbogen kann nur bei derjenigen Vermittlungsstelle stattfinden, bei welcher die korrespondierenden Talons zum Zwecke der Couponsbogenerhebung präsentiert und mit der Anmeldungsklausel versehen worden sind.

5.) Die neuen Couponsbogen werden an die Parteien unentgeltlich verabfolgt.

Laibach am 2. Jänner 1879.

K. k. Finanzdirection.

(169—1)

Nr. 649.

Lehrerstelle.

Der Lehrerposten in Horjul mit dem Jahresgehälte von 500 fl. und Naturalquartier ist zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche, insofern sie bereits angestellt sind, im Wege ihrer vorgesetzten Schulbehörde hieramts binnen sechs Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung, einzubringen.
K. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach am 2. Jänner 1879.

(5689—3)

Nr. 608.

Lehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule in Zirklach ist eine Lehrerstelle mit dem jährlichen Gehälte von 400 fl. erledigt.

Bewerber um diese Stellen wollen ihre Gesuche, und zwar die bereits angestellten im Wege ihrer vorgesetzten Behörde,

bis 2. Februar 1879

beim Ortsschulrath in Zirklach überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Krainburg am 28sten Dezember 1878.

(119—2)

Nr. 6021.

Studentenstiftungen.

Mit Beginn des Schuljahres 1878/79 sind drei Matthäus Langus'sche Stipendien à jährlicher 210 fl. ö. W. neu creiert in Erledigung gekommen.

Die unter dem 17. September 1873, Zahl 6639, confirmierte Stiftungs-Acceptationsurkunde der Pfarrkirche und Gemeindevorsteherung Steinbüchel vom 8. November 1872 bestimmt, daß die jährlichen Stipendien à 200 fl. C. = M. an

solche in Steinbüchel (dem Geburtsorte des Stifters) geborne Knaben, welche sich entweder einer Wissenschaft oder einer Kunst widmen wollen und jährlich Zeugnisse über ihre Fortschritte und ihr Wohlverhalten beizubringen haben, um, wenn diese vortheilhaft lauten, im Genusse des Stipendiums bleiben zu können, vom Pfarrer und von der Gemeinde in Steinbüchel gemeinschaftlich und unter der Oberaufsicht, eventuell Entscheidung des k. k. Bezirksgerichtes Radmannsdorf über schriftliche Anträge der beiden Präsentanten an die würdigsten Jünglinge, jedoch mit Beachtung der nächsten Anwartschaft zum Stiftungsgenusse für die Verwandten des Stifters und seiner Ehegемahlin Anna, gebornen Wiederhofer, verliehen werden sollen.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Tauffcheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszugnisse, dann mit den Studienzeugnissen vom letzten Semester, und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaum belegten Gesuche

bis 25. Jänner 1879

im Wege der vorgesetzten Studiendirection an das gefertigte k. k. Bezirksgericht zu überreichen.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 24sten Dezember 1878.

(120—2)

Nr. 9.

Rundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung der neuen Grundbücher bezüglich der Steuergemeinde Kokriz

auf den 23. Jänner l. J.

vorläufig in der Gerichtskanzlei festgesetzt wird.

Es haben daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, vom obigen Tage ab sich beim k. k. Bezirksgerichte Krainburg einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 2. Jänner 1879.

(121—3)

Nr. 10.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Krainburg wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Primskau

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts durch acht Tage zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Bornahme der weiteren Erhebungen der Tag

auf den 20. Jänner l. J.,

früh 9 Uhr, vorläufig in der Gerichtskanzlei festgesetzt, und wird bemerkt, daß bis zu diesem Tage die Einwendungen schriftlich oder mündlich hiergerichts eingebracht werden können.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des G. = G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, falls die Verpflichteten binnen vierzehn Tagen um die Nichtübertragung ansuchen.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 2. Jänner 1879.

(137—2) Nr. 6561.
Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions-
sache des Johann Dolcher von Laibach
gegen Josef Erjanc von Weizelburg
auf den 15. Dezember 1878 angeord-
neten ersten Feilbietung der Realität
tom. I, fol. 125 ad Stadt Weizelburg
peto. 400 fl. kein Kauflustiger erschien,
wird am

16. Jänner 1879
zur zweiten Feilbietung geschritten.
K. k. Bezirksgericht Sittich am
21. Dezember 1878.

(5740—3) Nr. 5997.
Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 14ten
November 1878, Z. 5469, wird bekannt
gemacht, daß, nachdem auch die zweite
Feilbietung resultatlos war, am

15. Jänner 1879,
vormittags um 9 Uhr, zur dritten Feil-
bietung der Realität des Valentin Lebgr
von Brezje sub Urb.-Nr. 8, Einl.-Nr. 1
der Steuergemeinde Brezje ad Grundbuch
Pfarrgilt Tschemschenik, hiergerichts ge-
schritten werden wird.
K. k. Bezirksgericht Egg am 13ten
Dezember 1878.

(5612—3) Nr. 7040.
**Executiver
Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Gut Smut
sub Urb.-Nr. 130, Rectf.-Nr. 113 vor-
vorkommende, auf Johann Absac aus
Krupp Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf
873 fl. bewerthete Realität wird über An-
suchen der Frau Theresia Kuralt (durch
Herrn Anton Kupljen in Tschernembl),
zur Einbringung der Forderung aus der
Cession vom 4. Februar 1861, pr. 254 fl.
26 kr. ö. W. sammt Anhang, am

31. Jänner und
7. Februar
um oder über dem Schätzungswert und
am 7. März 1879
auch unter demselben in der Gerichtskanz-
lei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an
den Meistbietenden gegen Erlag des 15-
prozentigen Badiums feilgeboten werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl am
13. November 1878.

(5692—3) Nr. 7711.
**Reassumierung executiver
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kalin
(durch Dr. Sajovic) die Reassumierung
der exec. Versteigerung der dem Franz
Knifit, Besitzer in Flödnig, gehörigen, ge-
richtlich auf 2397 fl. geschätzten, im dies-
gerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchs-
Nr. 200, 691 und 791 und im Grund-
buche Flödnig sub Rectf.-Nr. 77 $\frac{1}{2}$ vor-
kommenden Realitäten wegen schuldigen
581 fl. s. A. bewilligt und hiezu drei Feil-
bietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste
auf den

23. Jänner,
die zweite auf den
24. Februar
und die dritte auf den
24. März 1879,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeord-
net worden, daß die Pfandrealityäten bei
der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
die Schätzungsprotokolle und die Grund-
buchsextracte können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 1ten
November 1878.

(5229—3) Nr. 4822.
**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen
Spartkaffe in Laibach gegen Jakob Pajer
in Dobrabca die mit dem diesgericht-
lichen Bescheide vom 24. August l. J.,
Z. 4124, sistierte dritte Feilbietung der
Realitäten sub Rectf.-Nr. 26 $\frac{1}{2}$, 34, 36,
Urb.-Nr. 28, 37, 39 ad Gut Bolauce
mit dem vorigen Anhange reassumando
bewilligt, und hiezu die Tagsetzung auf den
29. Jänner 1879

hiergerichts angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Landstraß am
27. September 1878.

(5261—3) Nr. 6388.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Gurkfeld die exec. Versteigerung
der dem Michael Blatnig von St. Primus
gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätz-
ten Realität sub Berg-Nr. 2 ad Bujettigilt
bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-
Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
29. Jänner,
die zweite auf den

5. März
und die dritte auf den
16. April 1879,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhange angeord-
net worden, daß die Pfandrealityäten bei
der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Vicitationskommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am
18. Oktober 1878.

(5188—3) Nr. 8467.
Erinnerung

an die Martin Fug'schen Erben
(unbekannten Aufenthaltes).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Müt-
tling wird den Martin Fug'schen Erben
(unbekannten Aufenthaltes) hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Mathias Malenset von Maline
die Klage de praes. 6. Oktober 1878,
Z. 8467, peto. Anerkennung des Eigen-
thums überreicht, worüber die Tagsetzung
auf den

3. Februar 1879
angeordnet worden ist.
Da der Aufenthaltsort der Gellagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend
sind, so hat man zu ihrer Vertretung und
auf ihre Gefahr und Kosten den Franz
Furlan von Mütling als Curator ad
actum bestellt.

Die Gellagten werden hievon zu dem
Ende verständigt, damit sie allenfalls zur
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter bestellen und diesem
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu ihrer Verteidigung erforderlichen
Schritte einleiten können, widrigenfalls diese
Rechtssache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichts-
ordnung verhandelt werden wird und die
Gellagten, welchen es übrigens frei steht,
ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu-
rator an die Hand zu geben, sich die aus
einer Verabsäumung entstehenden Folgen
selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Mütling am
18. Oktober 1878.

(5615—3) Nr. 6347.
Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Stadtgilt
Tschernembl sub Curr.-Nr. 76, 78, 79
und 80 vorkommende, auf Jakob Jatsa
und auf dem Besitze der Verlassüberneh-
merin Barbara Jatsa von Tschernembl
Nr. 123 vergewährte, gerichtlich auf 579 fl.
bewerthete Realität wird über Ansuchen
des Mathias Gerfin von Michelsdorf, zur
Einbringung der Forderung aus dem Ver-
gleich vom 18. August 1860, Z. 3277,
pr. 168 fl. ö. W. sammt Anhang, am

31. Jänner und
7. Februar
um oder über dem Schätzungswert und
am 7. März 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanz-
lei, jedesmal um 10 Uhr vormittags,
an den Meistbietenden gegen Erlag des
10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am
5. November 1878.

(5260—3) Nr. 6387.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Gurkfeld die exec. Versteigerung
der der Maria Semic von Jameschko
Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 110 fl.
geschätzten Realität sub Berg-Nr. 246 ad
Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu
drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar
die erste auf den

29. Jänner,
die zweite auf den
5. März
und die dritte auf den
16. April 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhange angeordnet
worden, daß die Pfandrealityäten bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Vicitationskommission zu erlegen hat, so-
wie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am
18. Oktober 1878.

(5259—3) Nr. 6386.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Gurkfeld die exec. Versteigerung
der dem Johann Kranjc von Arch gehö-
rigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten
Realität sub Berg-Nr. 32 ad Gut Arch
bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-
setzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,
die zweite auf den
5. März
und die dritte auf den
16. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhange angeordnet
worden, daß die Pfandrealityäten bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemach-
tem Anbote ein 10perz. Badium zuhan-
den der Vicitationskommission zu er-
legen hat, sowie das Schätzungsproto-
koll und der Grundbuchsextract können
in der diesgerichtlichen Registratur ein-
gesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am
19. Oktober 1878.

(87—2) Nr. 10,520.
**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adels-
berg wird bekannt gemacht, daß in der
Executionssache des k. k. Steueramtes
Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerars)
gegen Andreas Pouch von Oberkoshana
peto. 96 fl. c. s. c. die mit dem Be-
scheide vom 24. Mai 1878, Z. 4902,
auf den 26. November 1878 angeordnete
dritte exec. Feilbietung der dem Andreas
Pouch gehörigen, auf 1900 fl. geschätz-
ten Realitäten Urb.-Nr. 693 ad Adels-
berg und Urb.-Nr. 15 ad Koshana
auf den

16. Jänner 1879,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
vorigen Anhange übertragen worden ist.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am
23. November 1878.

(106—2) Nr. 27,507.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird im Nachhange zu dem
diesgerichtlichen Edicte vom 10. Septem-
ber 1878, Z. 19,967, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem dies-
gerichtlichen Bescheide vom 10. Septem-
ber 1878, Z. 19,967, auf den 14. De-
zember 1878 angeordneten ersten execu-
tiven Feilbietung der dem Josef Kosec
von Semitschiza gehörigen, gerichtlich auf
3053 fl. 20 kr. geschätzten Realität ad
Görtschach Rectf.-Nr. 45 kein Kauflus-
tiger erschienen ist, zu der mit dem
obigen Bescheide auf den

15. Jänner 1879,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-
gerichts angeordneten zweiten exec. Feil-
bietung geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach am 20. Dezember 1878.

(5642—3) Nr. 2013.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Gurkfeld die exec. Versteigerung
der dem Johann Hiti als factischen
und Mathias Juresic als grundbüchlichen
Besitzer in Kerschdorf Nr. 2 gehörigen,
gerichtlich auf 322 fl. geschätzten Rea-
lität sub Rectf.-Nr. 167 ad Herrschaft
Gurkfeld bewilligt, und hiezu neuerlich
die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf
den

29. Jänner 1879,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hier-
gerichts mit dem vorigen Anhange an-
geordnet worden, daß die Pfandrealityäten
bei dieser Feilbietung auch unter dem
Schätzungswert hintangegeben werden
wird.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am
11. April 1878.

(107—2) Nr. 27,635.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird im Nachhange zu dem
diesgerichtlichen Edicte vom 8. Oktober
1878, Z. 22,092, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem dies-
gerichtl. Bescheide vom 8. Oktober 1878,
Z. 22,092, auf den 18. Dezember 1878
angeordneten ersten exec. Feilbietung der
dem Josef Bergles von Reptsche gehöri-
gen, gerichtlich auf 3078 fl. 60 kr. ge-
schätzten Realität ad Vichtenberg = Pod-
goriz Urb.-Nr. 76, Post-Nr. 19, kein
Kauflustiger erschienen ist, zu der mit
dem obigen Bescheide auf den

18. Jänner 1879,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-
gerichts angeordneten zweiten exec. Feil-
bietung mit dem früheren Anhange ge-
schritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach am 21. Dezember 1878.

(5251-2) Nr. 5557.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laa wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Globocnik von Eisern die exec. Realfeilbietung der dem Herrn Franz Gaspersch von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 840 fl. bewertheten Realität sub Urb.-Nr. 194 ad Dominium Eisern wegen schuldigen 409 fl. 50 kr. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tag-

28. Jänner,
28. Februar und
28. März 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß obgedachte Realität erst bei der dritten Tagssatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Laa am 31sten October 1878.

(5574-2) Nr. 5461.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Michael Lic von Strane Nr. 2 als factischen und Thomas Brezec als bürgerlichen Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 2480 fl. geschätzten, im Grundbuche der Sitticher Karstergilt sub Rectf.-Nr. 21 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,
die zweite auf den
1. März
und die dritte auf den
5. April 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 26. November 1878.

(5293-2) Nr. 6300.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Ed. Deu von Adelsberg (als Nachhaber der mindj. Josef Waz'schen Erben von Zirkniz) die exec. Versteigerung der dem Michael Krasovec von Studenz gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 251 ad Grundbuch Ortenegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner,
die zweite auf den
28. Februar
und die dritte auf den
28. März 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 14ten August 1878.

(5252-2) Nr. 5603.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laa wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Valantich von Cepulje, als Cessionär des Martin Cosloznik (durch Herrn Dr. Mencinger), die exec. Realfeilbietung der der Maria Peternel geb. Ambrozič von Dabče gehörigen, gerichtlich auf 5655 fl. bewertheten Realität sub Urb.-Nr. 1429 ad Herrschaft Laa wegen schuldigen 300 fl. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

29. Jänner,
1. März und
1. April 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß obgedachte Realität erst bei der dritten Tagssatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laa am 4ten November 1878.

(5636-2) Nr. 3684.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der der Theresia Reše, resp. Jakob Reše von Birtenberg Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 186 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

29. Jänner 1879,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei derselben auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 19. Juni 1878.

(5637-2) Nr. 1699.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Franz Stojš von Celine Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 927 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 78 ad Gut Arch bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

29. Jänner 1879,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 27. April 1878.

(5638-2) Nr. 1543.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Andreas Baškovec von Unterstopiz Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 2418 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 276 und 276/2 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

29. Jänner 1879,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 26. März 1878.

(5698-2) Nr. 8386.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Zupan (durch Dr. Wiencinger) die exec. Reassumierungs-Versteigerung der dem Ignaz Randul von Sittichsdorf gehörigen, gerichtlich auf 6727 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-

Nr. 380 und 381 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

27. Jänner 1879,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 1. Dezember 1878.

(5700-2) Nr. 7946.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pinterič (durch Dr. Merk) die executive Versteigerung der dem Peter Pavlič von Hotemafsch Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1225 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 317 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,
die zweite auf den
25. Februar
und die dritte auf den
26. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 13. November 1878.

(5157-2) Nr. 13,234.

Erinnerung

an Mathias, Josef, Michael und Maria Turk von Hasenberg, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem städt. deleg. k. k. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem Mathias, Josef, Michael und Maria Turk von Hasenberg, resp. deren Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Gertraud Turk von Hasenberg (durch Dr. Hofina) die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung einiger Tabularposten eingebracht, und wurde zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagssatzung auf den

31. Jänner 1879,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Skedi, Advokaten in Rudolfswerth, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 25. October 1878.

(5613-2) Nr. 7412.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 28, fol. 154 vorkommende, auf Georg Jellen aus Maierle vergewährte, gerichtlich auf 2000 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Mathias Jellen aus Döblitzberg, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 16. Jänner 1875, Z. 9860, pr. 200 fl. ö. W. sammt Anhang, am

31. Jänner und
7. Februar
um oder über dem Schätzungswert und am
7. März 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. November 1878.

(5676-2) Nr. 7282.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Raffenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Sallakar von Lutergschitz die exec. Versteigerung der dem Mathias Pavšič von Bajhovec gehörigen, gerichtlich auf 690 fl. geschätzten Realität sub Top.-Nr. 14 und 17 der Herrschaft Kroienbach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,
die zweite auf den
19. Februar
und die dritte auf den
20. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Raffenfuß am 20. November 1878.

(5590-2) Nr. 3644.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Raasdach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Majcen von Door wegen aus dem diesgerichtlichen Urtheile vom 21. Juni l. J., Z. 1985, schuldigen 230 fl. sammt Anhang die exec. Versteigerung der Besty, Eigenthums- und Genussrechte auf die dem minderjährigen Johann Reše (unter Vertretung der Vormünder Maria Reše und Anton Fister v. Podboršt) gehörigen, gerichtlich auf 1577 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Raffenfuß sub Urb.-Nr. 219, tom. 219 und in eben diesem Grundbuche sub Urb.-Nr. 204 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,
die zweite auf den
4. März,
und die dritte auf den
4. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Amtsolale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Raasdach am 15ten November 1878.

(5704—1)

Nr. 5320.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann E. Röger in Laibach die exec. Feilbietung der zu Kleče sub Consc.-Nr. 2 liegenden, gerichtlich auf 2315 fl. geschätzten, den Eheleuten Johann und Elisabeth Gostinčar von Kleče gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 54 ad Höffern'sche Gilt bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. Februar,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

2. April 1879,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 5ten November 1878.

(5716—1)

Nr. 9517.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Primožič aus Oberlog die exec. Versteigerung der dem Anton Pregel aus Ustje gehörigen, gerichtlich auf 1735 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 14 ad Grundbuch Sittich bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. Februar,

die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

2. April 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 16ten Dezember 1878.

(58—1)

Nr. 11,016.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Volau von Laibach, als Rechtsnachfolger des Mathias Wolfinger (durch Dr. Sajovic in Laibach), die exec. Versteigerung der dem Barthelma Maßle (als Vermögensübernehmer nach Anton Maßle von Brod) gehörigen, gerichtlich auf 5450 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 133 und sub Urb.-Nr. 43 ad Herrschaft Voitsch bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. Februar,

die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

3. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 18ten Oktober 1878.

(82—1)

Nr. 7925.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Otorn von Teržise die exec. Versteigerung der dem Johann Markovič von Berhel gehörigen, gerichtlich auf 2355 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Nassensfuß sub Urb.-Nr. 299 vorkommenden Subrealität, des im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 1017 vorkommenden Weingartens und des im Grundbuche Reitenburg sub Urb.-Nr. 216 vorkommenden Weingartens bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,

die zweite auf den

21. Februar

und die dritte auf den

22. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandobjekte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Nassensfuß am 6ten Dezember 1878.

(136—1)

Nr. 5342.

Erinnerung

an Herrn Heinrich Ruhe von Hannover, derzeit unbekanntes Aufenthalts.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Herrn Heinrich Ruhe von Hannover, derzeit unbekanntes Aufenthalts, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Emil Baron Rothschütz-Rothschütz von Smerek sub praes. 5ten Oktober 1878, Z. 5343, die Klage auf Zahlung von 300 fl. j. A. eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

31. Jänner 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 78 der Allerh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Omachen, k. k. Notar in Sittich, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Berabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 24ten November 1878.

(5616—1)

Nr. 7132.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Turnan sub Berg-Nr. 4 vorkommende, auf Jakob Poschel aus Unterwald Hs.-Nr. 4 verewährte, gerichtlich auf 20 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Kurre von Unterwald, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 2. August 1856, Z. 2424, und der Eszision vom 28. August 1868 pr. 20 fl. 7 kr. 6. W. sammt Anhang, am

31. Jänner und

7. Februar

um oder über dem Schätzungswert und am 7. März 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. November 1878.

(50—1)

Nr. 13,009.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjähr. Josef Wazišchen Erben, durch die Vormünder Johanna und Martin Petrič (diese vertreten durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg), die exec. Versteigerung der dem Mathias Štof von Niederdorf Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 2¹/₂ ad Sitticher Karstergilt bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

4. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 16ten Dezember 1878.

(49—1)

Nr. 12,537.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon und der Margareth Tomšič von Grahovo (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Pirman von Grahovo gehörigen, gerichtlich auf 365 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 209/3 ad Herrschaft Haasberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

4. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 26ten November 1878.

(154—1)

Nr. 15,102.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 16. Oktober 1878, Z. 10,654, in der Executionsache des Stefan Otoničar von Zirkniz gegen Andreas Ule von Niederdorf Hs.-Nr. 82 pcto. 314 fl. 20 kr. j. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung am 23. Dezember 1878 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

23. Jänner 1879

zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 27sten Dezember 1878.

(51—1)

Nr. 9875.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjähr. Josef Wazišchen Erben von Zirkniz, durch die Vormünder Johanna und Martin Petrič (vertreten durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg), die exec. Versteigerung der dem Andreas Opka von Niederdorf Hs.-Nr. 77 gehörigen, gerichtlich auf 2035 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 585 ad Herrschaft Haasberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

4. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 17ten Dezember 1878.

(5135—1)

Nr. 6671.

Erinnerung

an Maria Daničič, resp. deren allfällige Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird der Maria Daničič, resp. deren allfälligen Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Daničič von Zermanwerch (durch Herrn Dr. Roceli) sub praes. 2ten November 1878, Z. 6671, die Klage auf Anerkennung ihres Eigentumsrechtes und Einverleibung desselben auf die Realität sub Urb.-Nr. 351 ad Herrschaft Pleterjach eingebracht, worüber die Tagung auf den

21. Februar 1879,

vormittags um 8 Uhr, anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Rizer von Zaborst als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Berabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 4ten November 1878.

(5373—2) Nr. 5625.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 15ten October 1878, Z. 4851, wird bekannt gemacht, daß im Einverständnisse beider Theile die auf den 3. Dezember 1878 und 10. Jänner 1879 angeordnete erste und zweite Feilbietung der Realität des Jakob Zima von Asp, Urb.-Nr. 489 ad Herrschaft Stein, für abgehalten erklärt wurde, und daß es sonach bei der dritten auf den

4. Februar 1879 angeordneten Feilbietung dieser Realität sein Verbleiben habe.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. November 1878.

(5691—2) Nr. 7836.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Die in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen Aerrars) gegen Marianna Luman von Oberfernitz mit dem Bescheide vom 23. Juni 1878, Z. 4551, auf den 8ten November l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der der Executin gehörigen, im Grundbuche Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 10 und 37 vorkommenden, gerichtlich auf 3214 fl. geschätzten Realität wird auf den

24. Jänner 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze übertragen, daß obige Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Krainburg am 8. November 1878.

(55—2) Nr. 8652.

Uebertragung**executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Georg Laurič von Rakel (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 15. April 1878, Z. 2275, auf den 19. Juli, 19. August und 20. September l. J. angeordnet gewesene Feilbietung der dem Johann Balaznik von Kirchdorf Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 8140 Gulden bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 10, Urb.-Nr. 3 ad Herrschaft Loitsch auf den

3. Februar,
3. März und
3. April 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertrugen.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 19ten October 1878.

(5288—2) Nr. 5010.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 6ten Juli 1878, Z. 3146, wird bekannt gemacht, daß die auf den 21. October 1878 angeordnete dritte Feilbietung der Realität des Johann Korosic von Lepence, sub Urb.-Nr. 1259 ad Herrschaft Welbes, auf den

25. Jänner 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen wurde.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. October 1878.

(5557—2) Nr. 5479.

Relicitation.

Mit Bezug auf das Edict vom 23ten September 1878, Z. 4550, wird bekannt gemacht, daß wegen Vornahme der auf den 4. November 1878 angeordneten und infolge des dagegen vom Gregor Söllieingebrachten Recurses frustrierten Relicitation der Realität Urb.-Nr. 816 ad Herrschaft Welbes, da der Recurs vom hohen k. k. Oberlandesgerichte abgewiesen wurde, der neuerliche Termin auf den

22. Jänner 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf am 21. November 1878.

(5062—2) Nr. 7982.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des Johann Benčina von Altemmarkt, als Cessionär des Albert Plauz von Laibach, wird die mit Bescheid vom 4. Mai 1878, Z. 3632, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Koren von Madlesk Nr. 15 gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 570/251 ad Grundbuch Auersperg und Urb.-Nr. 34 ad Grundbuch Schneeberg im Reassumierungswege bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

28. Jänner 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realitäten bei dieser Feilbietung allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.
R. f. Bezirksgericht Laas am 8ten October 1878.

(5708—2) Nr. 4730.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die mit dem Bescheide vom 19ten April 1878, Z. 1980, bewilligte und mit dem Bescheide vom 18. Juni 1878, Z. 2982, sistierte exec. dritte Feilbietung der dem Lukas Burja von Berh Ps.-Nr. 9 gehörigen Realität Urb.-Nr. 190 ad Mülkendorf reassumiert, und daß zur Vornahme derselben mit dem vorigen Anhang der Tag auf den

1. Februar 1879, vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet wurde.
R. f. Bezirksgericht Egg am 30sten September 1878.

(5263—2) Nr. 6517.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der den Franz Sallofer'schen Pupillen in Bründl gehörigen, gerichtlich auf 788 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 66 ad Grundbuch Arch im Reassumierungswege bewilliget, und hiezu neuerlich die dritte Feilbietungs-Tagatzung auf den

5. Februar 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
R. f. Bezirksgericht Gurksfeld am 28. October 1878.

(5122—2) Nr. 1153.

Bekanntmachung.

Den Prätridenten auf die zu Golek liegende Weingartrealität Berg-Nr. 12 ad Nikolaigilt wird kund gemacht:

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld hat Johann Lajtovic von Großpudlog Ps.-Nr. 1 (durch Dr. Koceli von Gurksfeld) wider die Prätridenten auf die zu Golek liegende Weingartrealität Rectf.-Nr. 17 ad Nikolaigilt eine Klage auf Anerkennung der Erwerbung des Eigenthumsrechtes rüchichtlich vorbezeichnete Realität infolge Erziehung und Gestattung der Einverleibung seines Eigenthumsrechtes angebracht, worüber die Tagatzung auf den

31. Jänner 1879, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist, so wurde auf ihre Gefahr und Kosten Michael Socel von Pudlog als Curator bestellt. Geflagte haben daher am vorerwähnten Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder ihre Behelfe dem aufgestellten Curator mitzuthellen.

R. f. Bezirksgericht Gurksfeld am 26. März 1878.

(5503—2) Nr. 5820.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Gantner von Jarischberd Nr. 6 die executive Realfeilbietung der dem Simon Marinschek von Nemile Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 2542 fl. und 600 fl. bewertheten, im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 1560 und Urb.-Nr. 1569/III, Suppl.-Band I, Post 180 vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 70 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

4. Februar,
4. März und
4. April 1879, jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obgedachte Realitäten erst bei der dritten Tagatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Laas am 11ten November 1878.

(5249—2) Nr. 5249.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des Johann Gaber von Birlag wird die exec. Versteigerung der dem Josef Dolenc von Altlach gehörigen und auf 2480 fl. bewertheten Realitäten Urb.-Nr. 2385, Einl.-Nr. 39 der Steuergemeinde Staridvor, und Einl.-Nr. 52 der Steuergemeinde Staridvor bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Tagatzungen auf den

25. Jänner,
26. Februar und
27. März 1879,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realitäten nur bei der dritten Tagatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Laas am 14ten October 1878.

(5695—2) Nr. 8077.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Kovač von St. Georgen die exec. Versteigerung der dem Franz Knific von St. Walburga gehörigen, gerichtlich auf 2600 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Rectf.-Nr. 77^{1/2} und des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundbuch fol. 200 und 791 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,
die zweite auf den
17. Februar
und die dritte auf den
17. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg am 18. November 1878.

(20—2) Nr. 13,975.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Maria Mesojedec, wieder verehel. Tersch, von Brod Ps.-Nr. 123/117, als Rechtsnachfolgerin nach Anton und Matthäus Mesojedec, hiergerichts

um die Einleitung der Amortisirung nachstehender, auf der ihr eigenthümlichen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Rectf.-Nr. 138, Urb.-Nr. 44 vorkommenden Realität haftenden Forderungen angeführt, als:

- 1.) der des Jakob Mesojedec von Brod aus dem Schuldbriefe vom 26sten April 1794 pcto. 150 fl. L.-W., haftend seit 29. April 1794;
- 2.) der des Mathias Mele von Unterloitsch aus der Schuldbobligation vom 9. Mai 1795 pcto. 443 fl. L.-W., haftend seit 11. Mai 1795;
- 3.) der des Sebastian Sedej von Dobob aus der Schuldbobligation vom 6. Februar 1796 pcto. 100 fl. L.-W. f. A., haftend seit 6. Februar 1796;
- 4.) der des Mathias Mihove von Unterloitsch aus dem Schuldb- und Verjährbriefe vom 30. April 1798 pcto. 60 fl. L.-W. f. A., haftend seit 21. April 1798;
- 5.) der des Jakob Gostiba von Unterloitsch aus dem Vergleiche vom 23. October 1800 pcto. 128 fl. 34 kr. L.-W. f. A., haftend seit 14. October 1800;
- 6.) der des Jakob Nagode von Kirchdorf aus der Schuldbobligation vom 30. März 1802 pcto. 60 fl. L.-W. f. A., haftend seit 30. März 1812;
- 7.) der des Mathias Mele von Unterloitsch aus dem Schuldbriefe vom 10. Mai 1802 pcto. 100 fl., haftend seit 14. Juni 1802;
- 8.) der des Matthäus Petkovšek von Zaplana aus dem Schuldbriefe vom 10. März 1803 pcto. 430 fl., haftend seit 14. März 1803;
- 9.) der des Kaspar Mesojedec von Brod aus dem Schuldbriefe vom 6. Mai 1803 pcto. 105 fl., haftend seit 7ten Juli 1803;
- 10.) der des Stefan Mihove von Martinhrub aus dem Schuldscheine vom 17. August 1803 pcto. 155 fl. f. A., haftend seit 24. November 1803;
- 11.) der des Mathias Mahne von Gereuth aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 1. Mai 1805 pcto. 70 fl. f. A., haftend seit 19. October 1805;
- 12.) der des Matthäus Svigelj von Rožljel aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 29. März 1806 pcto. 79 fl. 45 kr. L.-W., haftend seit 3. Mai 1806;
- 13.) der des Jakob Circa von Unterloitsch aus dem Schuldscheine vom 11. April 1806 pcto. 170 fl. L.-W. f. A., haftend seit 3. Mai 1806;
- 14.) der der Ursula Musac von Cevica aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 2. Mai 1806 pcto. 230 fl. L.-W. f. A., haftend seit 6. Mai 1806;
- 15.) der des Barthelmä Mihove von Brod aus dem Schuldscheine vom 11ten November 1806 pcto. 55 fl. 15 kr. L.-W. f. A., haftend seit 29. November 1806;
- 16.) der des Mathias Mele von Unterloitsch aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 5. Dezember 1806 pcto. 143 fl. 15 kr. L.-W. f. A., haftend seit 9. Dezember 1806;
- 17.) der des Mathias Petkovšek'schen Verlasses von Zaplana aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 2ten März 1804 pcto. 758 fl. L.-W. f. A., haftend seit 10. Jänner 1807 und
- 18.) der des Jakob Furlan von Verb aus dem gerichtl. Vergleiche vom 29sten August 1807 pcto. 55 fl. 40 kr. L.-W. f. A., haftend seit 9. September 1807.

Es werden daher diejenigen, welche auf obige Forderungen Anspruch erheben, aufgefordert, dieselben beim gefertigten Gerichte bis zum

1. Jänner 1880 zur Anmeldung zu bringen, widrigens nach fruchtlosem Ablauf obiger Frist über Ansuchen der Maria Mesojedec, wieder verehel. Tersch, die Amortisation und Löschung obiger Forderungen bewilliget werden würde.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 27sten November 1878.

C. GIANI

K. k. Hof-



Kunstanstalt

für Weberei und Stickerei,
Wien, I., Seilergasse Nr. 10.

Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.

Anfertigung aller in dieses Fachschlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen, Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc., unter Garantie solidester und billigster Ausführung. **Preiscourants und Muster gratis.** — Lieferungen auch gegen Ratenzahlung.

WIEN

Frisch angelangt!

Aal mariniert, Mortadella de Bologna, Mailänder Salami, Mailänder Strachino, Peperoni, neu!

P. Lassnik.

Güte und feinste Juchten-Stiefelschmier,

Preis per Schachtel 40 kr.,

zu haben bei (123) 2-2

J. Prinz,

Schellenburggasse, Tabor'sches Weinschantlokal.

Einladung an die P. T. Herren Mitglieder der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft

zur allgemeinen Versammlung

in Laibach am 29. Jänner 1879.

(Die Versammlung findet im Magistratsgebäude statt und beginnt um 9 Uhr vormittags.)

Programm der zur Verhandlung kommenden Gegenstände:

- 1.) Eröffnung der Versammlung durch den Präsidenten.
- 2.) Rechenschaftsbericht des Centralauschusses.
- 3.) Vorlage der Gesellschaftsrechnung pro 1877 und des Vorausschlages pro 1879.
- 4.) Berichte und Anträge der Filialen oder einzelner Gesellschaftsmitglieder nach Maßgabe des § 19 der Statuten.
- 5.) Antrag bezüglich der Bewirthschaftung des gesellschaftlichen Versuchsgartens.
- 6.) Verhandlung über die Bildung einer eigenen Section für Pferdezuucht behufs Uebernahme jener Agenden, welche in Gemäßheit des Erlasses des k. k. Ackerbauministeriums vom 10. August d. J., Z. 6611, nach der Auflösung der Landeskommission für Pferdezuucht entweder von Landwirthschaftsvereinen oder von den in einigen Ländern schon bestehenden Pferdezuuchtvereinen zu übernehmen sind.
- 7.) Antrag zur Einführung zeitweiser Lotterien, bei welchen gutes Zuchtvieh, gute Ackerwerkzeuge, Sämereien u. dgl. zur Verlosung kommen und wobei insbesondere auch die Mitglieder der Landwirthschafts-Gesellschaft zu berücksichtigen sind.
- 8.) Ueber die Nothwendigkeit eines Gesetzes zur Vertheilung der Gemeinde-Hutweiden und Regelung der Wechselgründe.
- 9.) Bericht über die Erfolge der Hufbeschlag- und Thierarznei-Lehranstalt im abgelaufenen Schuljahre.
- 10.) Wahl von 3 Mitgliedern des Centralauschusses.
- 11.) Wahl von Ehren- und korrespondierenden Gesellschaftsmitgliedern.

Anmerkung. Mit Genehmigung des hohen Landesauschusses werden bei dieser Generalversammlung zur Ausstellung kommen: edle Obstbäume und Rebsorten sowie Weine der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap bei Wippach, welche über allfälligen Wunsch der Gesellschaftsmitglieder auch käuflich abgegeben werden. Wenn der Centralauschuss auch von anderer Seite Ackerwerkzeuge, Sämereien u. dgl. zur Ausstellung erhält, werden auch diese nach vorläufiger Anmeldung exponirt werden.

Laibach am 3. Jänner 1879.

Vom Centralauschusse der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft für Krain. (206) 2-1

Wichtig für Haushaltungen!

Um dem allgemeinen, angeichts der eingetretenen Hollerhöhung aber ganz besonders gefühlten Bedürfnis eines wirklich reinschmeckenden und doch billigen Kaffees zu entsprechen, beehrt sich die Unterfertigte, das P. T. Publikum zu benachrichtigen, daß ihre gemahlten Kaffees beim Laibacher Kaufmann Herrn

H. L. Wencel (am Platz)

zu folgenden Preisen erhältlich sind:
Feiner Mokka in Blechdosen zu 1/2 Kilo, per Dose 55 kr.
Portorico-Gesundheitskaffee in Schachteln zu 1/2 u. 1/4 Kilo, Schachtel à 1/4 Kilo 15 kr.

Bei Engros-Verkauf wird ein entsprechender Rabatt bewilliget.

Sowol Preise als Qualitäten sind sehr empfehlenswerth und rechtfertigen die allgemeine Beliebtheit und den bereits bedeutenden Absatz dieser Erzeugnisse, die große Vortheile bieten, weil sie als vollkommen reinschmeckend ohne irgend einen Kaffeezusatz genossen werden können, und überdies Brennstoff, hauptsächlich aber der enorme Abgang vom rohen zum gebrannten Zustande, der bekanntlich ein Drittel beträgt, erspart werden.

Mech. Kaffee-Dampfbrennerei- und Mählerei in Mousalcone bei Triest.

Flaschen-Bier

(Märzen-Export)

aus der Brauerei der Gebrüder Rosler
in Leopoldsdorf bei Laibach

wird in Kisten von 25 Flaschen aufwärts versendet.

Bestellungen auf Biere in Gebinden und Flaschen werden direkt in der Brauerei oder in deren Depots mit Eiskellern: in Triest bei Herrn **L. Burkhart**, Monte verde Corso Nr. 43-45; Ugram bei Herrn **Math. Rankl**, Seiden-spinnergasse Nr. 512; Gills bei Herrn **Ant. Frixner**, Hotel „Elefant“, Ringstraße Nr. 32; Lardis bei Herrn **Leonhardt Hyrenbach**; Krainburg bei Herrn **Franz Dolenz**, Handelsmann, und bei Herrn **Peter Lassnik**, Handelsmann in Laibach, erbeten. (2533) 29

Notarstellen.

Zur Besetzung der Notarstellen in Idria, Feistritz, Laas, Senosetsch, Neumarkt, Kronau, Loitsch, Landstrass, Grosslaschiz, Seisenberg, Ratschach, Möttling, Treffen und Egg, und eventuell für die durch Besetzung derselben etwa vacant werdenden anderen Stellen im Notariatssprengel Krain, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle versehenen Gesuche

längstens in vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ gerechnet, hieher einzubringen.

Die Qualifikationstabellen, welche genau auszufüllen sind, können bei der gefertigten Notariatskammer behoben werden.

(110) 3-3

Laibach am 2. Jänner 1879.

K. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Barth. Suppanz.

Jos. Küfferle & Co.,

TOURISTEN- CHOCOLADE.

Wien, Stock-im-Eisenplatz Nr. 2
Weißburggasse Nr. 29.

Jeder Tourist braucht auf seinen Gebirgstouren ein Genusmittel, das ihn stärkt und große Ermüdung sowie quälenden Durst verhindert. Echte unverfälschte Chocolate bringt in der That zufolge ihres Theobromingehaltes diesen Effect hervor, wie dies auch gewiegte Bergsteiger wiederholt erprobt und uns bestätigt haben. Für diesen Zweck nun erzeugen wir Chocolate in leicht eßbarer (Dejeuner-)Form, sehr bequem zum rohen Genuß, in zwei Sorten zu 65 und 90 kr. per Paket, und benennen sie **Touristen-Chocolade**. Jedes Paket enthält 16 Dejeuners. Beide Sorten sind ganz rein, ohne jede trügerische Beimischung hergestellt. Die theuerere Sorte enthält feineren Cacao.

(2607) 27

Jos. Küfferle & Co.

Depot in Laibach bei: **Pohl & Supan.**

Herzoglich Braunschweigische Landes-Lotterie,

vom Staate genehmigt und garantiert.

Dieselbe besteht aus 87,000 Original-Losen und 45,000 Gewinnen:

1 Haupttreffer event. 450,000,	1 Haupttreffer à 12,000,
1 " " 300,000,	22 " " 10,000,
1 " " 150,000,	2 " " 8,000,
1 " " 100,000,	4 " " 6,000,
1 " " 60,000,	61 " " 5,000,
3 " " 40,000,	6 " " 4,000,
3 " " 30,000,	107 " " 3,000,
1 " " 25,000,	213 " " 2,000,
5 " " 20,000,	523 " " 1,000,
12 " " 15,000,	847 " " 500,

Reichs-Mark u. s. w.

Die erste Ziehung findet statt

(5682) 10-9

am 16. und 17. Jänner 1879,

zu welcher ich Original-Lose

Ganze	Halbe	Viertel	Achtel
10 fl.	5 fl.	2 fl. 50 kr.	1 fl. 25 kr.

gegen Einzahlung des Betrages oder Postvorschuß versende.

Jeder Spieler erhält die Gewinnlisten gratis!

Wilh. Basilius,

Obernehmer der Braunschweig. Landes-Lotterie
in Braunschweig.

Gefrör-Balsam

von Dr. Marinelle,
vorzüglich wirksam gegen Gefröre. 1 Flasche
sammt Badepulver 80 kr. verkauft Apotheker
G. Piccoli,
Wienerstraße, Laibach.
(5015) 10-8

Im Virant'schen Hause ist für den Georgi-
termin 1879 eine

Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern und Salon nebst
Zugehör, ferner eine Wohnung mit 2 Zimmern
zu vergeben. Nähere Auskunft beim Haus-
administrator. (160) 3-2

Spielwerke,

4-200 Stücke spielend; mit oder ohne Ex-
pression, Mandoline, Trommel, Glocken,
Cajagnetten, Himmelsstimmen, Harfen-
spiel etc.

Spieldosen,

2 bis 16 Stücke spielend; ferner Necessaires,
Zigarrenständer, Schweizerhäuschen,
Photographie-Albums, Schreibzeuge, Hand-
schuflasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen,
Zigarrenetuis, Tabaksdosen, Arbeitstische,
Flaschen, Biergläser, Portemonnaies,
Stühle etc., alles mit Musik. Stets das
Neueste empfiehlt

J. S. Heller, Bern.

Alle angebotenen Werke, in denen
mein Name nicht steht, sind fremde;
empfehle jedermann direkten Bezug, illustr.
Preislisten sende franco. (5120) 4-4

Schmerzlos

ohne die Vordauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in unglücklichen Fällen best-
bewährten, ganz neuen Methode

Marurührenflüsse,

sowol frisch entstanden als auch noch so sehr
veraltet, naturgemäss, gründlich und
schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Och.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Sautauschläge, Stricturen, Fluss der
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

obwohl, ohne zu schmerzen oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Gründlich die beste Behandlung, strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingeliefert. (5215) 13

Die Selbsthilfe

treuer Rathgeber für Männer bei
Schwächezuständen
Personen, die an Pollutionen, Ge-
schlechtschwäche, Ausfallen der Haare,
sowie an veralteter Syphilis leiden,
finden in diesem einzig in seiner Art
existirenden Werke Rath und gründ-
liche Hülf. Verziehbar von Dr. L.
Ernst, Post, Zwicklberggasse 24.
(Preis 2 fl.)
Es unterlasse sich kein Kranken
einer ärztlichen Behandlung, ehe
er dieses Werk gelesen.

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von
Dr. Bisenz. Preis 2 fl.
Auch zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
von
Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medicinischen Facultät, Wien,
Franzensring 22. Vorzüglich werden die ein-
zelnen unheilbaren Fälle von geschwächter Mannes-
kraft geheilt.
Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird
durch Korrespondenz behandelt, und werden Me-
dicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung
zum amer. Universitäts-Professor a. b. aus-
gezeichnet. (4084) 100-43

Triester Commercialbank Triest.

Die Triester Commercialbank
empfängt Geldeinlagen in österrei-
chischen Bank- und Staatsnoten wie auch
in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,
mit der Verpflichtung, Kapital und
Interessen in denselben Valuten zu-
rückzahlen.
Dieselbe escomptiert auch Wechsel
und gibt Vorschüsse auf öffentliche
Werthpapiere und Waren in den ob-
genannten Valuten. (158) 1
Sämmtliche Operationen finden zu
den in den Triester Localblättern zeit-
weise angezeigten Bedingungen statt.

Aufforderung.

Das Liquidations-Comité der ersten allgemeinen Versicherungs-
bank „Slovenija“ in Liquidation in Laibach hat beschlossen, die
Liquidation der Associationsergebnisse sämtlicher Ueberlebensgruppen
bereits im Jahre 1879 zu ordnen, und es werden hiemit sämtliche Inter-
essenten aller Associationsgruppen mit den Liquidationsterminen 1885 bis
incl. 1898 aufgefordert,

bis zum 31. März 1879

folgende Papiere beizubringen:
Associationspolizze sammt den bezahlten Quittungen, Lebenszeugnis
der oder des Versicherten.
Nach Ablauf der festgesetzten Frist, d. i. 31. März a. c., werden gemäss
Art. 20 der Genossenschaftsbedingungen keine Documente mehr zur Ver-
rechnung angenommen.
Laibach im Jänner 1879. (113) 3-3

Für die erste allgem. Versicherungsbank „Slovenija“ in Liquidation in Laibach: Das Liquidations-Comité.

Original-Howe- und Original- Singer-Maschinen

nebst anderen bewährter Systeme allerbesten Qualität zu Fabrikspreisen unter fünf-
jähriger Garantie
im Generaldepôt für Krain bei
Franz Detter
in Laibach unter der Trantsche.
NB. Nur dort können auch Nähmaschinen fachmännisch gegen sehr mässiges
Honorar repariert und geputzt werden.
Seide, Zwirne, Maschinennadeln und Oele, Bestandtheile
in grösster Auswahl, bester Qualität und billiger wie überall.
Lager von feuer- und einbruchssicheren Kassen
von F. Wertheim & Comp. (5688) 3

MAGENSALZ

(Verdauungs-Pulver)
von
Julius Schaumann,

Besitzer der landshafth. Apotheke in Stockerau.
Nach dem Ausspruche medizinischer Autoritäten durch seine Zusammensetzung der erprob-
testen Drogen erweist sich dasselbe als besonders wirksam in Bezug auf die Verdauung und Blut-
reinigung. Außerordentliche Erfolge wurden erzielt bei Magen- und Darmkatarrh und deren
Folgen, als: Uebersäufung an Magensäure, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Anschoppungen der
Baucheingeweide, Hämorrhoidalleiden, gegen alle Schwächezustände bei Frauen und Kindern:
Fahles Aussehen, Abmagerung, Bleichsucht und Migräne. Durch fortgesetzten Gebrauch ist
es das einzige radicale Mittel gegen Melancholie und hypochondrische Gemüthsverstimnungen.
Die „Medizinische Wochenschrift“ Nr. 15 vom April 1878 schreibt: „Das Magensalz aus
der Stockerauer Apotheke ist ein Mittel, das bei Verdauungsbeschwerden, Schwäche des Magens,
Katarrhen desselben oder Disposition zu solchen, Appetitlosigkeit etc. sehr gut wirkt und mehr
als diätetisches Mittel anzusehen ist. Seine Zusammensetzung, in der die erprobtesten Drogen
— darunter solche, deren eminente Wirksamkeit erst in neuester Zeit zu allgemeiner Kenntnis
kam — vertreten sind, macht die guten Erfolge begreiflich, die bei Anwendung desselben erzielt
werden, und jeder, der weiß, wie gerade gestörte Verdauung das Wohlbefinden des Menschen
beeinträchtigen und den ganzen Körperzustand herabzubringen vermag, wird die Wichtigkeit
eines solchen Mittels anerkennen.“
Depôt in Laibach bei Herrn **Erasmus Birschiez**, Apotheker. Preis per
Schachtel 75 kr. Versandt von mindestens zwei Schachteln gegen Nachnahme. (5561) 10-4

Wilhelms Blutreinigungsthee

(Blutreinigend gegen Gicht und Rheumatismus)
ist als
Winter-Kur
als das einzige und sicher wirkende Blutreinigungsmittel
anerkannt.

Mit Bewilligung der
k. k. Hofkanzlei laut
Befehl
Wien, 7. Dez. 1858.
Entschieden bewährt,
Wirkung excellent,
Erfolg eminent.
Durch Allerh. Sr. I. I.
Majestät Patent gegen
Fälschung geschützt.
Wien, 12. Mai 1870.

Dieser Thee reinigt den ganzen Organismus; wie kein anderes Mittel durch-
sucht er die Theile des ganzen Körpers und entfernt durch innerlichen Gebrauch alle
unreinen abgelagerten Krankheitsstoffe aus demselben; auch ist die Wirkung eine
sicher andauernde.
Gründliche Heilung von Gicht, Rheumatismus, Kinderfühen und veralteten
hartnäckigen Uebeln, stets eiternden Wunden, sowie allen Geschlechts- und Hautaus-
schlags-Krankheiten, Wimmerln am Körper oder im Gesichte, Flechten, hypochondrischen
Geschwüren.
Besonders günstigen Erfolg zeigte dieser Thee bei Anschoppungen der Leber
und Milz, sowie bei Hämorrhoidal-Zuständen, Gelbsucht, heftigen Nerven-, Muskel-
und Gelenkschmerzen, dann Magendrücken, Windbeschwerden, Unterleibs-Verstopfung,
Harnbeschwerden, Pollutionen, Mannesschwäche, Fluß bei Frauen u. s. w.
Leiden, wie Strophelkrankheiten, Drüsenanschwellung werden schnell und gründlich
geheilt durch anhaltendes Theetrinken, da derselbe ein mildes Solvens (auflösendes)
und urinirendes Mittel ist. (7) 5-1

Allein echt erzeugt von
Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.
Ein Paket, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt
Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und
Packung 10 kr.
Warnung. Man sichere sich vor dem Ankauf von Fälschungen und
wolle stets „Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee“ ver-
langen, da die bloß unter der Bezeichnung antiarthritischer antirheumatischer Blut-
reinigungsthee auftauchenden Erzeugnisse nur Nachahmungen sind, vor deren Ankauf
ich stets warne.
Zur Bequemlichkeit des P. T. Publikums ist der echte Wilhelms antiar-
thritische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben
in Laibach: **Peter Lassnik;**

- Adelsberg: Jos. Kupferschmid, Apotheker; Agram: Sig. Mittlbach, Apo-
theker; Borgo: Gius. Bettanini, Apotheker; Brud. a. d. Mur: Albert Langer, Apo-
theker; Bozen: Franz Waldmüller, Apotheker; Bruned: J. G. Wahl; Bello-
vár: Rud. Swoboda, Apotheker; Brixen: Leonhard Staub, Apotheker; Bleiberg:
Joh. Neuffer, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und Franz Kaufner; Cor-
mons: Hermes Codolini, Apotheker; Cortina: A. Cambuzzi; Deutsch-
Landsberg: Müllers Erben; Essegg: J. C. v. Dienes, Apotheker, und Josef
Gobely, Apotheker; Fürstfeld: A. Schröder, Apotheker; Frohnleiten: B.
Blumauer; Friesach: D. Ruzheim, Apotheker, und A. Aichinger, Apotheker; Feld-
bach: Josef König, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: J. Burg-
leimer, Apotheker; Guttaring: S. Batterl; Grubisnopolje: Josef Malich;
Gospic: Valentin Boul, Apotheker; Grajendorf: Josef Kaiser; Hermagor:
Joh. M. Richter, Apotheker; Hall (Tirol): Leop. v. Aichinger, Apotheker; Juden-
burg: J. Senckowitsch; Jannichen: J. Stapp, Apotheker; Jumi: Wilhelm Deutsch,
Apotheker; Jvanic: Ed. Tollovic, Apotheker; Karlstadt: A. C. Katic, Apotheker,
und J. Benic; Klagenfurt: Karl Clementschitsch; Kindsberg: J. Karinic;
Kappenberg: Turner; Knittelfeld: Wilhelm Bishner; Krainburg: Karl
Schannig, Apotheker; Klagenfurt: Franz v. Erlach, Apotheker; Leoben: Joh. Pe-
terich, Apotheker; Marburg: Alois Duandest; Möstling: F. Bacha, Apo-
theker; Märzschlag: Johann Danzer, Apotheker; Murau: Joh. Steyrer;
Mitrovic: A. Kerstnovich; Mals: Ludwig Böll, Apotheker; Neumarkt (Steier-
mark): Karl Malz, Apotheker; Otočac: Edo Tomaj, Apotheker; Prähberg:
Joh. Triban; Pettau: C. Girod, Apotheker; Peterwardein: L. C. Junginger;
Rudolfsbrunn: Dom. Rizzoli, Apotheker; Rottenmann: Franz A. Kling,
Apoth.; Roveredo: Richard Zales, Apoth.; Radkersburg: Cäsar E. Andrien,
Apoth.; Samobor: J. Schwarz, Apoth.; Sebenico: Peter Beres, Apoth.; Straß-
burg: J. B. Corton; St. Veit: Julian Rippert; Stainz: Valentin Timonchev;
Apoth.; Semlin: D. Joannovic's Sohn; Spalato: Venatio v. Grazio, Apotheker;
Schlanders: B. Würstl, Apoth.; Triest: Jaf. Seravallo, Apoth.; Trient: Ant.
Santoni; Tarvis: Eugen Eberlin, Apoth.; Villach: Math. Fürst; Rufarov:
A. Kraicowitsch, Apoth.; Vinjovce: Fried. Herzog, Apoth.; Warasdin: Dr. A.
Halter, Apotheker; Windischgraz: Joh. Kalligarsch, Apotheker, und G. Kordil,
Apotheker; Windisch-Fejstriz: Adam v. Gufkonsti, Apotheker; Zengg: Joh.
Accurti, Apoth.; Zara: B. Androvic, Apoth.; Zlatar: Joh. N. Pospisil, Apoth.

Dankfagung.

Die löbliche Vertretung der Stadtgemeinde Laib hat dem hiesigen Feuerwehverein den ansehnlichen Betrag von 50 fl. gewidmet, für welchen wohlthätigen Act der geziemende Dank auf diesem Wege hiemit ausgesprochen wird.

Kommando der freiwilligen Feuerwehr (200) Bischofack.

3 Maier,

Verehelicht, mit guten Zeugnissen, der landwirthschaftlichen Arbeiten kundig, sowie 30 Arbeiterfamilien, welche Quartier und per Arbeiter 1/4 Joch Feld unentgeltlich nebst entsprechendem Tagelohn auf längere Jahre bekommen, werden sofort aufgenommen bei der Gutsverwaltung Kranichsfeld nächst Marburg. (191) 3-2

Zu verkaufen oder sofort zu verpachten ist ein (189) 4-3

Handlungshaus

mit nachweisbar 50% Reinertrag, äußerst billig, wegen Krankheit des Besitzers.

Zu erfragen bei Herrn Anton Mörth, Gasthausbesitzer in Leibnitz, Steiermark.

Täglich frische

Faschingskrapfen

bei (5727) 10-3

Nudolf Kirbisch,

Conditor, Congressplatz.

Heute bei Gruber: Schinken-Nudeln. (126)

(112) 3-2 Ein

Compagnon

wird für eine Gekerei gesucht. Anträge unter Chiffre L. F. poste restante Laibach.

Handlungshaus mit Essigfabrik,

36% Reingewinn nachweisbar,

in einem größeren Markte Untersteiermarkts, ist wegen Familienverhältnissen unter guten Bedingungen zu verkaufen oder in der Nähe von Villach zu vertauschen. Der Preis ist 11- bis 12000 fl., worauf 3000 fl. Sparfasse haften. Nähere Auskunft ertheilt J. Schlessinger in Marburg. (159) 4 2

Nachstehende anerkennende Zuschrift liefert die besten Beweise über die vorzüglichen Wirkungen des

Wilhelms

Schneebbergs Kräuter-Allop.

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen (Nieder-Oesterreich).

Kaltern in Südtirol, 16. Februar 1877.

Euer Wohlgeboren! Schon vor 6 Jahren zog ich mir als 24jähriger Landesschütze bei einer größeren Waffentübung durch eine sehr starke Verkühlung ein sehr schweres Brustleiden zu: Brustbeklemmung, Schwerathmigkeit und mitunter abscheulichen Auswurf, mit Blut untermischt. Dies wiederholte sich jährlich, namentlich im Herbst und Frühjahr, und wurde ich von allen Aerzten als unrettbar angesehen.

Da rieth mir im vorigen Jahre im Herbst unser Herr Gerichtsarzt Dr. Putschel Ihren weltberühmten Wilhelms Schneebbergs Kräuter-Allop, ich nahm 10 Flaschen hievon ein, und siehe da, seitdem hatte ich nie mehr Blutspucken, war keinen einzigen Tag mehr bettlägerig, und konnte mir auch wieder etwas verdienen. Auch habe ich keine Brustbeklemmung mehr verspürt und leichter geathmet.

Neulich mußte ich einen ganzen Tag im Freien sein, habe jetzt wieder seit zwei Tagen Brustbeklemmung, und athme jetzt wieder schwerer, fürchte daher, daß auch wieder Blut kommen könnte, und möchte dem gerne vorbeugen.

Ich wage daher, Euer Wohlgeboren inständig zu bitten, da ich zu Ihrem Wilhelms Schneebbergs Kräuter-Allop ein sehr großes Vertrauen habe und meine sichere Heilung zuverlässig davon hoffe, mir einige Flaschen zukommen lassen zu wollen. Mit Hochachtung

(12) 8-1

f. t. Landesschützen-Oberjäger-Invalide.

Diejenigen P. T. Käufer, welche den seit dem Jahre 1855 von mir erzeugten vorzüglichen Schneebbergs Kräuter-Allop echt zu erhalten wünschen, belieben stets ausdrücklich

Wilhelms Schneebbergs Kräuter-Allop

zu verlangen.

Anweisung wird jeder Flasche beigegeben.

Eine versiegelte Originalflasche kostet 1 fl. 25 kr. und ist stets im frischen Zustande zu haben beim alleinigen Erzeuger

Fr. Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Niederösterreich.

Die Verpackung wird mit 20 kr. berechnet.

Der echte Wilhelms Schneebbergs Kräuter-Allop ist auch nur zu bekommen bei meinen Herren Abnehmern

in Laibach: Peter Lassnik;

- Adelsberg: J. A. Kupferschmid, Apotheker; Agram: Sig. Wittlbach, Apotheker; Bozen: F. Waldmüller, Apotheker; Borgo: Jos. Bettanini, Apotheker; Brumec: J. G. Mahl; Brixen: Leonhard Staub, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und F. Kaufner; Esseg: J. C. v. Dienes, Apotheker; Frohnleiten: Vincenz Blumauer; Friesach: Ant. Wächinger, Apotheker; Feldbach: Jos. König, Apotheker; Gospič: Valentin Vouk, Apotheker; Glina: Ant. Haulit, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: Wend. Trnovec, Apotheker; Hall (Tirol): Leop. v. Wächinger, Apotheker; Innsbruck: Franz Winkler, Apotheker; Jnnichen: J. Staps, Apotheker; Ivanič: Ed. Polović, Apotheker; Jaska: Alex. Herzig, Apotheker; Klagenfurt: Karl Clementschitsch; Karstadt: A. C. Kaffic, Apotheker; Kopreinitz: Max Werli, Apotheker; Krainburg: Karl Schwannig, Apotheker; Kuttelfeld: Wilh. Bischof; Lindberg: J. S. Karincic; Lienz: Franz v. Erlach, Apotheker; Marburg: Alois Quandest; Meran: Wilhelm v. Pernwerth, Apotheker; Mals: Ludw. Böll, Apotheker; Murau: Joh. Steyrer; Pettau: C. Girod, Apotheker; Röttling: F. Wacha, Apotheker; Peterwardein: R. Deodato's Erben; Radkersburg: Casar E. Andrieu, Apotheker; Roveredo: Richard Thales, Apotheker; Rudolfswerth: Dom. Nizzoli, Apotheker; Tarvis: Eugen Eberlin, Apotheker; Trieste: C. Zanetti, Apotheker; Villach: Ferd. Scholz, Apotheker; Vukovar: A. Kracicovic, Apotheker; Vinovec: Friedrich Herzig, Apotheker; Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker; Windischgraz: G. Korbit, Apotheker; Zara: B. Androvic, Apotheker.

Betreffs Uebernahme von Depots wollen sich die Herren Geschäftsfreunde gefälligst brieflich an mich wenden. Neunkirchen bei Wien (Niederösterreich).

Franz Wilhelm, Apotheker.

Marks Wir empfehlen geschützt.

als Bestes und Preiswürdigstes

(2561) 169 Die Regenmäntel, Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe

der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegaministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Solide Firmen als Vertreter erwünscht.

Wer an Gicht, Rheumatismus oder Erhaltungskrankheiten leidet, versuche sich mit dem in zweiter Auflage erschienenen Buche:

• Die Gicht •

Dies vorzügliche, tausendfach bewährte und leicht zu befolgende Anleitungen zur Selbstbehandlung u. Heilung obiger Leiden enthaltende Buch sollte in keiner Familie fehlen und namentlich kein an Gicht oder Rheumatismus Leidender veräumen, dasselbe zu kaufen. Viele Kranke, die vorher Alles vergebens gebraucht, verdanken den Anleitungen dieses Buches die ersehnte Heilung. — Prospect auf Wunsch vorher gratis u. fr. durch Ch. Holzeleiter in Leipzig und Basel.

Preis 25 kr. 8. 27. vorkünftig in P. v. Steinmann's Buchhandlung in St. Gallen, sowie G. Oberfeld, Wien, Seilergasse 9, welche das Buch gegen 40 kr. f. sp. in Stichworten franco über albin versenden. (18) 8-1

Molls Seidlitz-Pulver.



Nur echt,

wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vielfache Firma aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidalleiden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.



Leberthran

von Mich. Krohn & Comp. in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Haupt-Versandt

bei A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Materialwarenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

- Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheke, J. A. Kupferschmid. Görz: A. Franzoni, Apoth.; C. Zanetti, Apoth.; A. Seppenhofer. A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg: Karl Schannig, Apotheker. Klagenfurt: Clementschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; F. Erwein, Apotheker; Peter Merlin. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Moenic, Apotheker. Spital: Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Laegers Witwe. Villach: C. Kumpfs Erben, Apotheker. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (1) 52-2